

# Auf den Spuren Suhler Wichtel, Riesen und Helden

Eine besondere laufsportliche Premiere steht Suhl in diesem Jahr ins Haus: Der Südthüringentrail. Inspiriert wurde Organisator Mirko Leffler von der Bergbautradition und einstigen Läufen in und um Südthüringens größter Stadt.

Von Georg Vater

**Suhl** – Das gab es so noch nicht: Eine Laufsportveranstaltung in und um Suhl, die Südthüringen regional verbinden soll und deren Überschüsse zu einem großen Teil als Spende an Vereine und Selbsthilfegruppen in Suhl und Südthüringen weitergereicht werden sollen. Die Idee dazu hatte der bekannte Suhler Ultraläufer Mirko Leffler, der vor einigen Jahren den Borderland-Ultra-Lauf in Streufdorf mit ins Leben rief und sich mit Spendenaktionen für epilepsiekranken Kinder einsetzte. Nun suchte er in seiner Heimatstadt mit dem Ultrarunner-Team eine neue sportliche

und organisatorische Herausforderung.

Mit Blick auf das teils verschlungene Wegenetz abseits der Hauptschlagader des Thüringer Waldes, auf klare Bäche, dunkle Täler und glitzernde Bergkämme und noch bestehende Bergbaupfade hob er den Südthüringentrail aus der Taufe. „Ein Lauf über Stock und Stein inmitten einer so reizvollen Landschaft mit reichlich Höhenmetern, um schlussendlich Körper, Geist und alle Sinne mit bleibenden Ein- und spektakulären Aussichten zu belohnen“, beschreibt Leffler seine Idee. Am 9. September sollen unter den Füßen der Starter Sagen und Geschichten über Wichtel, Riesen und Helden lebendig werden.

Mit Start und Ziel im Simson-Gewerbepark werden die tollsten Trailstrecken und schönsten Aussichtspunkte wie Ottilie, Domberg, Rimbachbrunnen, Salzberg, Beerberg oder Schneekopf verbunden. „Außerdem berührt die Wegeführung geografisch sowohl noch aktive als auch ehemalige Strecken von Läufen in und um Suhl wie „Rund um Albrechts“, Beerberglauf und Schneekopflauf oder den Bärenfanglauf und



Mirko Leffler. Foto: frankphoto.de

Dombergsanstiegslauf“, erklärt Leffler seine Inspiration. Im Simson-Gewerbepark wird es eine Laufmesse und die Pasta-Party geben.

In der Firma des Laufsportenthusiasten Karsten Weser hat Leffler einen Hauptsponsor gefunden, der das wirtschaftliche Fundament für das Vorhaben legt. Bereits seit September



An reizvollen Trails ist in und um Suhl kein Mangel.

laufen die Vorbereitungen. Und die sind für ein solch neues Event aufwendig. Nunmehr sind die Absprachen mit dem Forst soweit fortgeschritten, dass die Streckenführungen feststehen. Ausgeschrieben sind ein „Wichteltrail“ über 17,4 Kilometer mit 559 Höhenmetern, ein „Riesentrail“ über 47,5 Kilometer mit

1932 Höhenmetern und ein „Heldentrail“ über 64,9 Kilometer mit 2491 Höhenmetern. Überwacht werden die Läufer per Transponder über ein Tracking-System. Zudem winken jedem Starter ein Finisher-Shirt und eine Medaille. „Wir bewerben die Veranstaltung übers Internet deutschlandweit; haben Banner auf

einschlägigen Seiten wie der Deutschen Ultramarathon Vereinigung (DUV) geschaltet und denken, dass die Resonanz auch überregional gut sein wird“, sieht es Leffler, zumal beim Südthüringentrail Qualifikationspunkte für den Ultra-Trail du Mont-Blanc (UTMB) gesammelt werden können. Nicht zuletzt soll ein attraktives Alternativprogramm für Begleiter auf die Beine gestellt und damit die touristische Attraktivität von Deutschlands größtem Erholungsort gesteigert werden. „Da sind wir noch auf Partnersuche.“ Auch mit der Stadt wolle man eng zusammenarbeiten.

Dass die Hälfte der Überschüsse einem guten Zweck gespendet werden, ist für Mirko Leffler und seine Frau Tina, die den Lauf im Namen des Ultrarunner-Teams ausrichten, selbstverständlich. „Wir sind hier in Suhl zu Hause; wollen deshalb auch Selbsthilfegruppen unterstützen, die auf jeden Euro angewiesen sind.“

Bereits jetzt liegen 34 Anmeldungen vor, noch bis Ende Februar gibt es dafür vergünstigte Startgelder. Weitere Infos und Anmeldungen:

[www.suedthueringentrail.de](http://www.suedthueringentrail.de)